

Pressemeldung 10/2020

Auskunft erteilt:
Torben Schmidt
Pressesprecher Feuerwehr

Großbrand in Altenheim in Syke

Norderheide 17a
28857 Syke

Mobil: 0174 /3967177
Mail: pressesprecher@feuerwehr-stadt-syke.de

Syke (ts) Die Ortsfeuerwehren Syke, Henstedt und Gessel-Ristedt wurden am 22.04.2020 gegen 17:40 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Auslösung Brandmeldeanlage, bzw. Küchenbrand“ in die Waldstraße gerufen.

Mein Zeichen:
ts

Aufgrund der schnellen Brandausbreitung und großen Anzahl an potenziell gefährdeten Personen im Gebäude, wurden zeitnah auch alle anderen Ortsfeuerwehren der Stadt Syke, zwei weitere Hubarbeitsbühnen, sowie ein Großaufgebot von Rettungsdienst und Polizei alarmiert.

In einer sehr geordneten Evakuierung gelang es, auch dank guter Hilfe und Organisation der Heimmitarbeiter, alle Personen aus dem Gebäude zu retten. Hierzu gingen zahlreiche Trupps unter Atemschutz in das Gebäude vor und übergaben die Heimbewohner draußen an den Rettungsdienst. Glücklicherweise war ein Großteil des Gebäudes lange rauchfrei, sodass die Rettung der Bewohner hier auch von Kräften ohne Atemschutz durchgeführt werden konnte.

Ein benachbartes Lokal bot an, die Heimbewohner übergangsweise in diesem Gebäude unterzubringen. Für diese unkomplizierte Bereitschaft waren die Einsatzkräfte sehr dankbar. Der Rettungsdienst organisierte anschließend einen Transport in umliegende Krankenhäuser.

Um das Feuer endgültig unter Gewalt zu bekommen erhöhte die Einsatzleitung die Alarmstufe abermals und forderte weitere Kräfte aus den Gemeinden Weyhe, Bassum und Bruchhausen-Vilsen, sowie die „Technische-Einsatzleitung-Nord“ an. Insgesamt waren dadurch rund 380 Kräfte der Feuerwehr, 100 Kräfte des Rettungsdienstes, sowie etwa 20 Beamte der Polizei an der Einsatzstelle.

Durch den massiven Personal- und Geräteeinsatz war die Lage gegen 23:30 Uhr soweit unter Kontrolle, dass die meisten Kräfte aus dem Einsatz entlassen werden konnten. Zwei Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr Syke werden aber noch die ganze Nacht vor Ort bleiben, um weitere Kontrollen durchzuführen.

Pressemeldung:
10/2020

Datum:
19.04.2020, 01:25

Seite 1 von 2

Zeichen, incl. Leerzeichen:
2244



Die Zusammenarbeit der Organisationen ist abschließend besonders positiv herauszustellen. Nur so war es möglich dieses Schadensereignis lediglich mit leichten Rauchgasintoxikationen, unter den insgesamt 61 Bewohnern, und einem geschwollen Knie einer Einsatzkraft abzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Torben Schmidt
Pressesprecher Freiwillige Feuerwehr Stadt Syke

Pressemeldung:
10/2020

Datum:
14.02.2020, 01:25

Seite 2 von 2

Zeichen, incl. Leerzeichen:
2244